

Protokoll

der

Sitzung des verstärkten ständigen Ausschusses der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica.

Berlin, den 6. Mai 1918,
in den Räumen der Mon. Germ. Hist.

Anwesend die 5 Mitglieder des ständigen Ausschusses, die Herren:
Geheimer Regierungsrat Professor Tarnl (als stellvertretender Vorsitzender)

Geheimer Justizrat Professor Heymann,

Geheimer Regierungsrat Professor Hintze,

Geheimer Rat Professor Schäfer,

Geheimer Justizrat Professor Seckel (der die Protokollführung übernahm);

ferner auf Grund besonderer Einladung 2 weitere Mitglieder der Zentralkommission, die Herren:

Professor Breslau,

Archivdirektor Geheimer Archivrat Krusch.

Beginn: 4 Uhr 15 Minuten.

1. Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, insbesondere die zugereisten Herren Breslau und Krusch.

2. Der stellvertretende Vorsitzende verliest § 10 des Protokolls der vorjährigen 43. Plenarversammlung. Der ständige Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 4. März 1918 auf Grund der schon damals vorliegenden Absage des Herrn v. Luschin und für den - inzwischen eingetretenen - Fall der Absagen der Herren Ottenthal, Redlich, Kiezler und Steinmeyer beschlossen, dass wegen der für die Abhaltung der Plenarversammlung besonders ungünstig liegenden Verhältnisse die Plenarversammlung auf den Herbst 1918 zu verschieben und Ende April 1918 eine Sitzung des um die Herren Breslau und Krusch verstärkten ständigen Ausschusses anzuberaumen sei. Da